

BL Global 30

B EUR Acc



Fondsmerkmale

Fondsvermögen	€ 110,84 Mio
Auflegungsdatum	28/10/1993
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	28/10/1993
ISIN	LU0048292394
Referenzwährung	EUR
Rechtsform	UCIT
Sitzland	LU
Europäischer Passport	Ja
Vertriebszulassung	
AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LU, NL, NO, PT, SE, SG	
Risikoindikator (SRI)	3
SFDR-Klassifizierung	8

Referenzindex

Lipper Global Mixed Asset EUR Bal - Global

Fondsmanager

Joël Reuland

Stellvertreter

Maxime Hoss



Verwaltungsgesellschaft

BLI - Banque de Luxembourg Investments
16, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg
Tel: (+352) 26 26 99 - 1
www.bli.lu

Handel und Verwaltung

UI efa S.A.
Telefon +352 48 48 80 582
Fax +352 48 65 61 8002
Handel täglich¹
Handelsschluss 17:00 CET
Ausgabeaufschlag max. 5%
Rücknahmegebühr keine
NIW-Berechnung täglich¹
NIW-Veröffentlichung www.fundinfo.com

¹ Bankarbeitstag in Luxemburg

Anlagestrategie

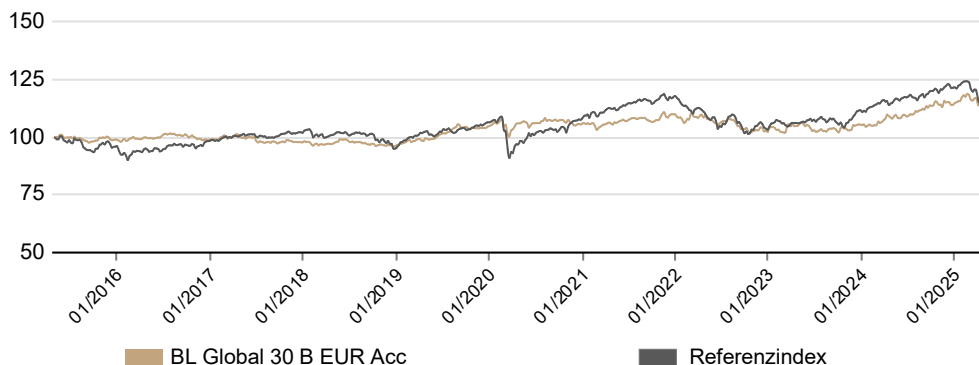
Der defensive Mischfonds strebt eine positive Rendite bei reduzierter Volatilität an. Dazu investiert er in ein globales Anlageuniversum aus Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente. Möglich ist auch eine Beteiligung an Edelmetallen über ETCs (Exchange-traded Commodities). Die Aktiengewichtung variiert zwischen 15 % und 45 %, die neutrale Allocation liegt bei 30 %. Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 5 % seines Vermögens in nachhaltige Aktiva zu investieren. Der Fonds strebt langfristigen Kapitalschutz an und will mögliche Kursverluste in Aktienmarktbaissen begrenzen.

Wichtigste Daten

- Aktiver und auf Überzeugungen basierter Anlageansatz mit Ausrichtung auf Kapitalschutz
- Gewichtung der Anlagekategorien abhängig von ihren Risiko/Rendite-Eigenschaften:
 - Aktien als wichtigster Performancetreiber
 - Staatsanleihen zum Schutz des Portfolios
 - Edelmetalle (über ETCs) gegen systemische Risiken
- Aktienanteil zwischen 15 % und 45 %
- Aktieninvestments nach strengen Qualitäts- und Bewertungskriterien
- Fondsmanagement ohne Benchmark-Orientierung, dadurch deutliche Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Anlageuniversum möglich
- Besonderer Fokus auf Senkung des Verlustrisikos
- Geringer Portfolioumsatz

Fondsperformance

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Verweise auf einen Marktindex oder eine Peergroup dienen nur zu Vergleichszwecken; der Marktindex oder die Peergroup werden in der Anlagepolitik des Teilfonds nicht erwähnt. Die Anleger werden gebeten, auch die in den wesentlichen Anlegerinformationen der Anteilsklasse enthaltene Wertentwicklungstabelle zu konsultieren.



Jährliche Performance	YTD	2024	2023	2022	2021	2020
B EUR Acc	1,9%	8,0%	3,1%	-6,8%	3,7%	1,6%
Referenzindex	-2,6%	8,5%	8,2%	-12,4%	9,0%	1,8%

Cumulative Performance	1 Monat	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage
B EUR Acc	-0,8%	7,6%	6,0%	9,6%	16,2%	165,8%
Referenzindex	-1,3%	3,1%	7,1%	20,1%	18,2%	174,4%

Annualisierte Performance	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage
B EUR Acc	7,6%	2,0%	1,9%	1,5%	3,1%
Referenzindex	3,1%	2,3%	3,7%	1,7%	3,3%

Annualisierte Volatilität	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage
B EUR Acc	5,9%	5,6%	5,1%	4,6%	4,8%
Referenzindex	7,2%	6,5%	5,9%	6,4%	6,4%

BL Global 30

B EUR Acc



Top Positionen Aktienportfolio

Unilever	2,0%
Reckitt Benckiser Group	1,4%
Agnico Eagle Mines	1,4%
Roche Holding	1,3%
Nestle	1,3%
Novartis	1,2%
Microsoft	0,8%
Alphabet	0,7%
SGS	0,7%
TSMC	0,7%

Positionen Aktienportfolio **61**

Top Positionen Anleihenportfolio

Deutschland ILB 15-04-30	7,7%
Deutschland 0,25% 15-02-27	4,8%
Deutschland 0% 15-08-26	4,4%
Bundesrepub. Deutschland 0,5%	4,4%
Bundesrepub. Deutschland 0.5%	4,4%

Positionen Anleihenportfolio **10**

Technische Daten Anleihenportfolio

Modifizierte Duration	2.3
Ø Laufzeit	3.3 Jahre
Rendite auf Endfälligkeit	1,3%

Neue Positionen

	Aktien	Anleihen
Deutschland Rep Dbr 0		✓

Verkaufte Positionen

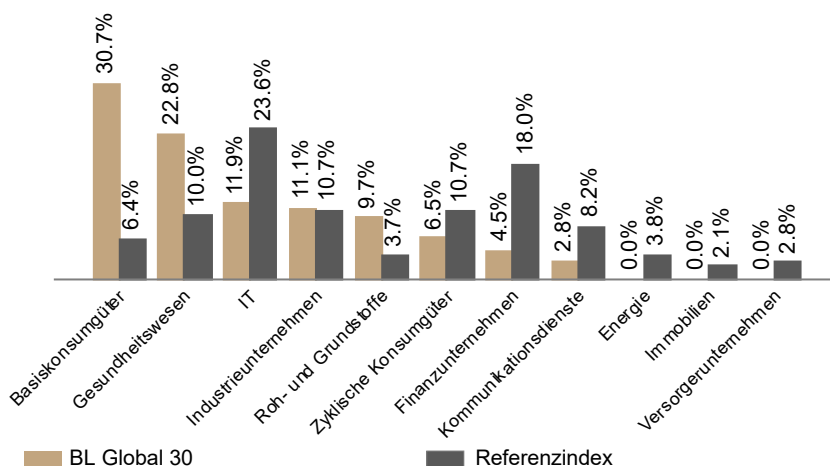
	Aktien	Anleihen
Deutschland 0% 11-04-25		✓
Verisk Analytics	✓	

Währung	Vor	Nach
	Absicherung	Absicherung
EUR	55,0%	55,0%
USD	24,8%	24,8%
JPY	9,1%	9,1%
CHF	4,9%	4,9%
CAD	2,2%	2,2%
Other	4,0%	4,0%

Asset Allokation

Aktien	Strategische Allokation	Brutto	Absicherung	Netto
Europa		10,5%	13,6%	13,6%
Nordamerika		12,0%	9,1%	9,1%
Japan		3,0%	2,4%	2,4%
Asien		3,5%	1,2%	1,2%
Lateinamerika		1,0%		
Gesamt	30,0%	26,3%	0,0%	26,3%
Anleihen				
Europa	55,0%	39,2%		
Nordamerika	0,0%			
Schwellenländern	10,0%			
Asien	0,0%			
Gesamt	65,0%	39,2%		
Edelmetalle	0,0%	23,0%		
Liquidität	5,0%	11,6%		
Gesamt	100,0%	100,0%		

Sektorallokation



BL Global 30

B EUR Acc



Die Ankündigung der Trump-Regierung von Zöllen Anfang April, die weit über den Erwartungen lagen, führte zu einem Klima der allgemeinen Unsicherheit, welches das Wachstum der Weltwirtschaft in den kommenden Monaten beeinträchtigen könnte. Die für das erste Quartal veröffentlichten Daten sind daher kaum repräsentativ für die künftige Entwicklung, da die meisten Verbraucher und Unternehmen im Vorgriff auf die Ankündigung der Zölle handelten, was zu erheblichen Verzerrungen führte. So sank das BIP in den USA auf annualisierter Basis um 0,3%, da das Handelsbilanzdefizit aufgrund der hohen Importe stark anstieg. Der inländische Konsum wuchs zwar nur mäßig, blieb aber mit einem Plus von 1,8% robust. In der Eurozone wuchs das BIP um 0,4%, doppelt so stark wie erwartet, und verzeichnete damit ein Wachstum das fünfte Quartal in Folge. Umfragen unter europäischen Unternehmern deuten jedoch darauf hin, dass sich die US-Zölle in den kommenden Monaten negativ auf die Geschäftslage auswirken werden. In China stieg das BIP im Jahresvergleich um 5,4% aufgrund der Beschleunigung der Exporte vor der Einführung der Zölle. Die staatlichen Behörden planen, die negativen Auswirkungen der US-Zollpolitik durch zusätzliche fiskalische Stimuli abzumildern. In Japan verringern Zollschränken das Wachstumspotenzial der stark exportorientierten Wirtschaft.

Obwohl sich der Abwärtstrend der Inflation in den USA im März fortsetzte, könnte er sich in den kommenden Monaten aufgrund der Preissteigerungen infolge der Zölle umkehren. So sank die Gesamtinflation von 2,8% im Februar auf 2,4% im März, während die Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel von 3,1% auf 2,8% zurückging. Die Kernrate des Deflators der privaten Konsumausgaben (der bevorzugte Inflationsmaßstab der Federal Reserve), sank von 3,0% auf 2,6%. In der Eurozone tritt die Inflation auf der Stelle. Im April blieb die Gesamtinflation unverändert bei 2,2%. Die Inflationsrate ohne Energie und Nahrungsmittel stieg jedoch von 2,4% auf 2,7%.

Die US-Notenbank hielt im April keine Sitzung ab. In einer Rede in Chicago hielt ihr Präsident Jerome Powell daran fest, dass er nach der Ankündigung der Zölle einen abwartenden Ansatz befürwortete, um deren Auswirkungen auf die Inflation und das Wirtschaftswachstum besser einschätzen zu können. In der Eurozone senkte die Europäische Zentralbank ihren Einlagensatz um weitere 25 Basispunkte auf 2,25%. Die negativen Auswirkungen der US-Zölle auf das europäische Wachstum, der Anstieg des Euro und die niedrigen Ölpreise könnten die Währungshüter dazu veranlassen, ihre Leitzinsen bei der nächsten Sitzung im Juni erneut zu senken.

Im April waren die Renditen von US-Staatsanleihen unbeständig. Sie fielen unmittelbar nach der Ankündigung der Zölle und stiegen dann wieder an, da die Anleger angesichts der Drohmaßnahmen der neuen US-Regierung gegenüber den Handelspartnern den Status der US-Staatsanleihen als ultimative sichere Anlage in Frage stellten. Die anschließende Ankündigung, die meisten Zölle für 90 Tage auszusetzen, führte erneut zu einer Entspannung der langfristigen Zinsen, die den Monat nahezu unverändert beendeten. In der Eurozone entspannten sich die Anleiherenditen aufgrund der ungünstigen Auswirkungen der US-Zölle auf das Konjunkturwachstum des alten Kontinents. So sank der 10-jährige Referenzzinssatz in den USA von 4,21% auf 4,16%, in Deutschland von 2,74% auf 2,44%, in Frankreich von 3,45% auf 3,17%, in Italien von 3,87% auf 3,56% und in Spanien von 3,37% auf 3,11%. Seit Jahresbeginn stieg der 'JP Morgan EMU Government Bond Index' um 0,7%. Per Ende April lag die durchschnittliche Endfälligkeitsrendite des Anleiheanteils bei 1,9% (Benchmark: 2,6%) und die modifizierte Duration lag bei 2,9 (Vergleichsmaßstab: 7,3).

Obwohl die Aktienmärkte im Laufe des Aprils sehr volatil waren, beendeten sie den Monat auf fast unverändertem Niveau im Vergleich zu Ende März. Die Kehrtwende von Donald Trump, der am „Liberation Day“ am 2. April Zölle kündigte und diese einige Tage später um drei Monate aussetzte, erklärt das Auf und Ab der Börsenkurse. So war der Rückgang des MSCI All Country World Index Net Total Return in Euro um 4,1% fast ausschließlich auf den Rückgang des US-Dollars zurückzuführen. In lokaler Währung gaben die wichtigsten Aktienindizes nur wenig nach. So sank der S&P 500 in den USA um 0,8% (in USD) und der STOXX Europe 600 um 1,2% (in EUR), während der Topix in Japan sogar um 0,3% (in JPY) und der MSCI Emerging Markets Index um 1,0% (in USD) stiegen. Auf Sektorebene verloren Basiskonsumgüter, Versorger und Industrie am wenigsten, während Energie, Gesundheit und zyklischer Konsum am deutlichsten nachgaben.

Im April setzte der Euro seine Erholung gegenüber dem Dollar fort und stieg von 1,08 auf 1,13. Im Laufe des Monats erreichte der Euro-Dollar-Wechselkurs sogar die Marke von 1,15 und damit einen neuen Höchststand seit November 2021. Der übermäßige Einsatz der wirtschaftlichen, finanziellen und militärischen Macht der USA gegenüber ihren Handelspartnern scheint den Charakter des US-Dollars als ultimative Fluchtwährung zu gefährden. Der übermäßige Einsatz der wirtschaftlichen, finanziellen und militärischen Macht der USA, um ihre Handelspartner unter Druck zu setzen, scheint den Charakter des US-Dollars als ultimative Fluchtwährung zu gefährden. Gleichzeitig stieg der Preis für eine Feinunze Gold weiter an und erreichte zeitweise sogar die Marke von 3500 USD. Im Laufe des Monats stieg der Preis für eine Feinunze Gold schließlich von 3124 USD auf 3289 USD, was einem Plus um 5,3% entspricht. Der Preis für eine Feinunze Silber ging dagegen um 4,3% von 34,1 USD auf 32,6 USD zurück.

Trotz der vorübergehenden Schwäche, die die Aktienmärkte im Laufe des Monats erlitten, wurde die Aktiengewichtung innerhalb des Portfolios nicht erhöht. Abgesehen davon, dass die Schwäche nur von sehr kurzer Dauer war und die Bewertungen für viele Aktien selbst auf dem Tiefpunkt der Börsenkorrektur unattraktiv blieben, ist der Anstieg der langfristigen Zinssätze in den USA eine besonders irritierende neue Entwicklung. Im Gegensatz zu den Börsenkorrekturen in der Vergangenheit konnten die US-Staatsanleihen dieses Mal nicht die Rolle des ultimativen sicheren Hafens einnehmen, was wahrscheinlich der Hauptgrund für Donald Trumps Kehrtwende war, als er beschloss, die meisten Zölle nur wenige Tage nach ihrer Verkündung für drei Monate auszusetzen. Ein möglicher unkontrollierter Anstieg der langfristigen Zinssätze wäre besonders besorgniserregend, weil eine solche Entwicklung einen großen deflationären Schock für die Wirtschaft bedeuten würde, dessen Ausmaß von der Fähigkeit der Federal Reserve abhängen würde, den Anstieg der langfristigen Zinssätze eindämmen zu können. Im schlimmsten Fall könnte sich eine Krise entwickeln, die mindestens so tief wäre wie die, die durch die Lehman-Pleite ausgelöst wurde. Zwar ist die Wahrscheinlichkeit eines solchen Szenarios derzeit noch relativ gering, aber die Reaktion von Donald Trump zeigt, wie wichtig es ist, dass die langfristigen Zinssätze auf einem kontrollierten Niveau verbleiben, da sonst die Stabilität des wirtschaftlichen Umfelds und der Finanzmärkte gefährdet wäre.

In diesem neuen Umfeld, das durch die Infragestellung von US-Staatsanleihen als ultimativem sicherem Hafen gekennzeichnet ist, erhöhten wir das Aktienrisiko innerhalb des Portfolios nicht. Wir trafen unsere Managemententscheidungen weiterhin auf der Grundlage der Bewertungsniveaus einzelner Unternehmen. In diesem Sinne verkauften wir Verisk Analytics und reduzierten SAP, Air Liquide und Apple, deren Aktienkurse unsere Schätzungen ihres inneren Werts bei weitem übersteigen, sowie Microsoft aufgrund seiner hohen Gewichtung. Die Hälfte dieser Transaktionen wurde gleich zu Beginn des Monats durchgeführt, der Rest am 10. April, nachdem sich die Märkte erstmals erholt hatten. Die Verringerung des Aktienengagements im Portfolio im Vergleich zur Situation Ende März ist auch auf die Schwäche des Dollars zurückzuführen, die de facto die Gewichtung von US-Aktien verringerte. Darüber hinaus wurde die Liquidität gesenkt, indem die Gewichtung deutscher Staatsanleihen mit Laufzeiten von 2028, 2029 und 2030 erhöht wurde.

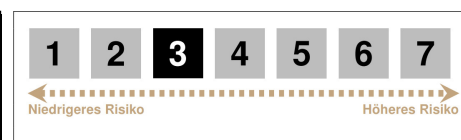
BL Global 30

B EUR Acc



Anlegertyp	Clean Share	Anteilsklasse	Währung	Thes./Ausschütt.	Verwaltungsvergütung	Laufende Kosten	ISIN	Bloomberg Ticker
Institutionell	Nein	BI	EUR	thes.	0.60%	0.85%	LU0495651787	BLGL30I LX
Retail	Nein	A	EUR	aussch.	1.25%	1.54%	LU0048291826	BLG4714 LX
Retail	Ja	AM	EUR	aussch.	0.85%	1.17%	LU1484139917	BLG30AM LX
Retail	Nein	B	EUR	thes.	1.25%	1.55%	LU0048292394	BLG4713 LX
Retail	Ja	BM	EUR	thes.	0.85%	1.16%	LU1484140097	BLG30BM LX

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Konservatives Risikoprofil (Aktienmarktallokation zwischen 15% und 45%) mit strukturell vorsichtiger Ausrichtung; Allokation auf verschiedene Anlageklassen entsprechend ihrer Risiko-Rendite-Eigenschaften: globale Aktien, Staatsanleihen, Edelmetalle und Barmittel; Aktiver, überzeugungsbasierter, langfristig orientierter Bottom-up-Anlageansatz; Fokus auf hochwertige Wachstumsunternehmen und Bewertung; Besonderes Augenmerk auf die Reduzierung des Verlustrisikos. 	<ul style="list-style-type: none"> Währungsrisiko. Die Fondswährung kann von Ihrer Referenzwährung abweichen. In diesem Fall hängt die endgültige Rendite vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko ist in den oben dargestellten Indikatoren nicht berücksichtigt; Der Teilfonds ist außerdem den folgenden bedeutenden Risiken ausgesetzt, die nicht im Gesamtrisikoindikator enthalten sind: China Connect-Risiko, Schwellenländerrisiko; Da dieses Produkt keinen Schutz vor Marktschwankungen bietet, können Sie Ihre gesamte Anlage verlieren.



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 10 Jahre halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig einlösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

BL Global 30

B EUR Acc


BLI BANQUE DE
LUXEMBOURG
INVESTMENTS

Dieses Dokument wurde von der BLI - Banque de Luxembourg Investments („BLI“) erstellt und **richtet sich an professionelle Anleger**. Bei dem Dokument, das sich direkt oder indirekt auf ein oder mehrere Finanzprodukte (das „**Finanzprodukt**“) bezieht, handelt es sich um eine **Marketing-Anzeige** im Sinne der Verordnung (EU) 2019/1156 vom 20. Juni 2019 zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Vertriebs von Organismen für gemeinsame Anlagen.

Die in diesem Dokument enthaltenen wirtschaftlichen, finanziellen und nicht-finanziellen Informationen (die „Informationen“) werden auf der Grundlage der zum Erscheinungsdatum des Dokuments verfügbaren Informationen bereitgestellt und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Informationen stammen (teilweise oder vollständig) aus Quellen außerhalb von BLI oder stützen sich auf solche Quellen. BLI ist der Ansicht, angemessene Maßnahmen getroffen zu haben, um sicherzustellen, dass die Informationen zum Datum dieses Dokuments korrekt und auf dem neuesten Stand sind. BLI kann jedoch die Richtigkeit und/oder die Aktualität der Informationen nicht garantieren.

Die Informationen stellen weder eine Anlageberatung oder eine Aufforderung zur Anlage in ein Finanzprodukt noch eine rechtliche oder steuerliche Beratung dar.

Die Empfänger des vorliegenden Dokuments werden auf Folgendes hingewiesen:

- *Die Anlage in das Finanzprodukt ist mit besonderen Risiken verbunden, die im Emissionsdokument bzw. in den Wesentlichen Informationen zum Finanzprodukt dargelegt sind.*
- *Die Wertentwicklung des Finanzprodukts in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts und der Wert des Finanzprodukts und die damit erzielten Erträge können steigen oder auch fallen. Die Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich angelegten Betrag zurück.*
- *Die gegebenenfalls in diesem Dokument dargelegten Angaben zur Wertentwicklung berücksichtigen nicht die mit der Zeichnung oder der Rücknahme von Anteilen des Finanzprodukts verbundenen Provisionen, Kosten und Steuern.*
- *Das Finanzprodukt wird nicht unter Bezugnahme auf einen Referenzindex verwaltet.*

BLI gibt generell keinerlei Garantie für die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzprodukts. BLI kann nicht für Entscheidungen haftbar gemacht werden, die ein Empfänger dieses Dokuments auf der Grundlage der Informationen treffen oder nicht treffen könnte. Jeder Interessent, der in ein Finanzprodukt anlegen möchte, muss sich von der Eignung einer solchen Anlage angesichts seiner persönlichen Situation überzeugen und bei Bedarf oder im Zweifelsfall eine unabhängige Meinung einholen. Außerdem muss er die Merkmale und Ziele des Finanzprodukts berücksichtigen, insbesondere, wenn dieses auf die Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verweist. Diese Informationen sind auf der Website von BLI unter der Adresse www.bli.lu verfügbar.

Die Anlage in das Finanzprodukt kann nur auf Grundlage des Emissionsdokuments, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und des jüngsten Geschäftsberichts sowie des jüngsten Halbjahresberichts des Finanzprodukts erfolgen, und zwar jeweils in ihrer zum Zeitpunkt des Treffens der Anlageentscheidung gültigen Fassung (die „**Dokumente**“). Die Dokumente sind auf einfache Anfrage per Post an BLI - Banque de Luxembourg Investments, 16, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg oder per E-Mail an info@bli.lu kostenlos erhältlich. BLI kann Ihnen auch die Sprachen mitteilen, in denen die Dokumente zur Verfügung stehen.

Den an einer Anlage in das Finanzprodukt Interessierten wird mitgeteilt, dass eine Zusammenfassung ihrer Anlegerrechte auf der BLI-Website unter folgender Adresse verfügbar ist:

<https://www.banquedeluxembourginvestments.com/de/bank/bli/rechtliche-hinweise>

BLI weist zudem daraufhin, dass die Bank jederzeit die Vermarktung des Finanzprodukts vorbehaltlich der geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen einstellen kann.

Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Dokuments unterliegt der vorherigen schriftlichen Zustimmung von BLI.

BLI - Banque de Luxembourg Investments ist eine durch die luxemburgische Aufsichtsbehörde des Finanzsektors, die „*Commission de Surveillance du Secteur Financier Luxembourg*“ (CSSF), zugelassene Verwaltungsgesellschaft.

16, boulevard Royal

L-2449 Luxembourg

Handelsregister (RCS)-Nummer: B80479

Specific Information concerning MSCI Data:

All MSCI data is provided “as is”. Neither MSCI nor any other party involved in or related to compiling, computing or creating the MSCI data makes any express or implied warranties or representations with respect to such data (or the result to be obtained by the use thereof) and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability or fitness for a particular purpose with respect to any such data. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, any of its affiliates or any third party involved in or related to compiling, computing or creating the data have any liability for any direct, indirect, special punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages. No further distribution or dissemination of the MSCI data is permitted without MSCI’s express written consent.

Specific Information concerning GICS Data:

The Global Industry Classification Standard (“GICS”) was developed by and is the exclusive property and a service mark of MSCI Inc. (“MSCI”) and Standard and Poor’s, a division of The McGraw-Hill Companies, Inc. (“S&P”) and is licensed to use by Banque de Luxembourg S.A.. Neither MSCI, S&P nor any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classifications makes any express or implied warranties or representations with respect to such standard or classification (or the results to be obtained by the use thereof), and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability and fitness for a particular purpose with respect to any of such standard or classification. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, S&P, any of their affiliates or any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classification have any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if noticed of the possibility of such damages.

Specific Information for Switzerland:

Legal documentation of the fund may be obtained, free of charge, at the offices of the Swiss representative, CACEIS (Switzerland) S.A., 7-9, Chemin de Précossy, CH-1260 Nyon, Switzerland, in accordance with the provisions of the Swiss Collective Investment Schemes Act of 23 June 2006 (“CISA”).

The SICAV has appointed Banque CIC (Suisse) SA, Marktplatz 13, CH-4001 Bâle, Switzerland to act as paying agent for Switzerland.

The present document may be distributed to Swiss qualified investors.

Specific Information for France:

The present document may be distributed to French professional investors.